

Beschluss (vorläufig) Kapitel 3: VI Kultur und Sport

Gremium: Landesvorstand

Beschlussdatum: 11.01.2021

Text

1 Kultur und Sport sind hohe Güter von Verfassungsrang, Teilhabe daran ein
2 Menschenrecht. Um das zu bewahren und neu zu bereichern, bedarf es der
3 Aktivitäten öffentlicher Institutionen genauso wie des privaten Engagements.
4 Unsere Kulturpolitik präsentiert sich zentral und dezentral, partizipatorisch
5 und transparent. Wir stehen für eine Vielfalt von Kultur. Um sie zu stärken,
6 empfehlen wir eine Kulturförderung, die sich auf Innovation, Teilhabe und
7 Qualität konzentriert. Kultur ist für uns eine staatliche Pflichtaufgabe. Doch
8 muss Kultur keinen Zweck erfüllen. Die Kunst ist frei.

9 Kultur finanziell absichern

10 Eine wertorientierte Kulturpolitik unterstützt uns bei der Bewältigung der
11 vielen großen Herausforderungen unserer Zeit. Sie führt zu einer Stärkung
12 unseres demokratischen Zusammenlebens. Der Kulturetat des Landes Sachsen-Anhalt
13 beträgt seit 2017 mindestens ein Prozent des Landeshaushaltes. Diese Regelung
14 muss beibehalten werden, um die Kultur und Kunst auskömmlich finanzieren zu
15 können. Es braucht außerdem eine grundlegende Reform der Förderrichtlinien sowie
16 eine Überprüfung der institutionell geförderten Institutionen.

17 Landesweite Beratungs- und Serviceagentur für Kultur

18 Kreative Ideen für kulturelle Projekte scheitern oft an Geld, an
19 Rahmenbedingungen oder bürokratischen beziehungsweise verwaltungstechnischen
20 Hürden. Dabei gibt es zahlreiche Möglichkeiten der Förderung. Aber oft sind diese
21 unbekannt oder Anträge sind unübersichtlich und schwer zu verstehen.
22 Insbesondere in kulturellen Bereichen finden viele Projekte ehrenamtlich statt,
23 und somit auch die Anfragen auf Förderungen. Wir wollen eine landesweite
24 Beratungs- und Servicestelle für kulturelle Projekte schaffen, um Ehrenamtlichen
25 Hilfestellung bei der Beantragung von Fördergeldern zu geben. Damit kann auch
26 mehr Geld vom Bund, Stiftungen und EU-Fonds abgerufen werden.

27 Kulturelle Vielfalt ermöglichen

28 Die Kulturpolitik des Landes beruht auf zwei Säulen. Sie setzt zum einen Akzente
29 und fördert Projekte mit Relevanz für ganz Sachsen-Anhalt und zum anderen
30 unterstützt sie kommunale Kulturpolitik. Die kulturelle Infrastruktur ist für
31 uns integraler Bestandteil des kommunalen Lebens und keine freiwillige Aufgabe.

32 Kultur und Kunst müssen angemessen bezahlt werden. Deswegen haben wir
33 beispielsweise in der abgelaufenen Legislatur die Bezahlung in institutionell
34 geförderten Einrichtungen nach Tarif schrittweise wieder eingeführt. Dazu gehört
35 ebenfalls, dass Freischaffende für ihre Leistungen angemessen honoriert werden.
36 Wir wollen eine Ausstattungsvergütung für Künstler*innen in allen vom Land
37 geförderten Einrichtungen durchsetzen.

38 Bei der Novellierung des Vergabegesetzes sind die Interessen und Bedarfe der
39 Kultur- und Kreativwirtschaft zu berücksichtigen. Auf Bundesebene wollen wir uns
40 dafür einsetzen, dass die Zugangskriterien für den Beitritt zur

41 Künstler*innensozialkasse so erweitert werden, dass weitere Berufsgruppen
42 Mitglied werden können.

43 Kulturelle und sportliche Angebote fußen oft auf der engagierten Arbeit
44 Ehrenamtlicher in Vereinen und Förderkreisen. Wir setzen uns dafür ein, dass das
45 bürgerschaftliche Engagement mehr Anerkennung und Unterstützung erhält. Auch
46 selbst organisierte Initiativen junger Kreativer wollen wir unterstützen.

47 Unsere Kulturpolitik unterstützt Angebote und Teilhabe für Angehörige aller
48 Altersgruppen und Lebenswelten. Kinder und Jugendliche brauchen einen frühen und
49 spielerischen Zugang zu allen Bereichen der Kultur im urbanen wie auch in den
50 ländlichen Räumen.

51 Förderprogramm für soziokulturelle Zentren

52 Soziokulturelle Zentren brauchen eine verlässliche Förderung. In dieser
53 Legislatur konnten wir die Fördergelder für die Soziokultur erhöhen. Dennoch ist
54 Soziokultur in Sachsen-Anhalt immer noch schlechter ausgestattet als in anderen
55 Bundesländern. Und deshalb wollen wir ein Programm zur Förderung von Kleinkunst-
56 und Soziokultur mit mindestens 500.000 Euro pro Jahr. Wir wollen in der nächsten
57 Legislatur zudem die Förderung der Off-Kultur und der kleinen, oft ehrenamtlich
58 getragenen Initiativen verbessern. Dazu zählen zum Beispiel die Aktion Musik e.
59 V. oder das Netzwerk fête de la musique.

60 Das Land sollte mit den Kommunen nichtkommerzielle Begegnungsstätten, wie
61 beispielsweise Vereins- und Projekthäuser oder Jugendclubs, unterstützen, indem
62 Räumlichkeiten bereitgestellt werden.

63 Digitale Übertragung von kulturellen Ereignissen unterstützen

64 Durch die Corona-Pandemie haben viele Kulturorte mit den Möglichkeiten des
65 Streamings von Konzerten, Theaterstücken und anderen kulturellen Ereignissen
66 experimentiert. Wir wollen ein Landesprogramm ins Leben rufen, damit Kulturorte
67 diese technischen Möglichkeiten professioneller nutzen können. Die angebotenen
68 digitalen Veranstaltungen sollen dann gebündelt im Netz zu finden sein.
69 Perspektivisch kann sich daraus ein weiterer Vertriebskanal entwickeln, der auch
70 gekoppelt ist an ein Entgelt-System für die Nutzung, damit die Urheber*innen
71 angemessen bezahlt werden können.

72 Mehr Plätze in Musikschulen anbieten

73 Musikschulen ermöglichen, dass jede*r unabhängig vom Geldbeutel ein Instrument
74 oder Singtechniken erlernen kann. Wir wollen daher mehr Plätze in Musikschulen
75 in Sachsen-Anhalt anbieten. Deshalb braucht es eine verlässliche Finanzierung
76 der Musikschulen. Ein Drittel der Fördergelder soll das Land Sachsen-Anhalt
77 übernehmen und ein Drittel die Kommunen. Das letzte Drittel finanzieren die
78 Musikschulen über die Beiträge der Schüler*innen. Wir streben an, dass Lehrende
79 an Musikschulen fest angestellt werden.

80 Theater- und Orchesterlandschaft erhalten

81 In Sachsen-Anhalt wollen wir die bestehende Theater- und Orchesterlandschaft
82 erhalten und die freie Szene besser unterstützen. Theaterpädagogische Angebote
83 wollen wir verstetigen und alle jungen Menschen aus allen sozialen Schichten
84 gleichermaßen erreichen.

85 Filmland Sachsen-Anhalt voranbringen

86 Sachsen-Anhalt hat sich zu einem attraktiven Standort für Dreharbeiten und die
87 Postproduktion entwickelt. Viele Filmproduktionen, die von der Mitteldeutschen
88 Medienförderung (MDM) unterstützt wurden, haben nationale und internationale
89 Anerkennung gefunden. Diesen Weg wollen wir konsequent weitergehen und die
90 internationalen Kooperationen ausbauen. Einen wichtigen Beitrag dazu leisten
91 Filmfestivals. Wir wollen diese Förderung aufrechterhalten. Auch in der
92 Filmförderung bestehen wir auf Gender-Budgeting. Vor allem Frauen wollen wir
93 damit als Filmschaffende unterstützen.

94 Bibliotheksgesetz erneuern

95 183 öffentliche Bibliotheken gibt es derzeit in Sachsen-Anhalt. Ihren Rahmen
96 setzt das Bibliotheksgesetz. Die letzte umfassende Erneuerung des Gesetzes war
97 2010, die Arbeitsbedingungen von Bibliotheken haben sich – besonders durch die
98 fortschreitende Digitalisierung – seitdem massiv verändert. Daher muss das
99 Bibliotheksgesetz dringend novelliert werden. Eine Landesfachstelle muss darin
100 verankert werden. Ihre Aufgabe ist es, Konzepte und Programme zu entwickeln,
101 damit die Bibliotheken zukunftsfest werden. Außerdem sollen Standards für die
102 Qualität festgeschrieben werden. Wir wollen, dass bis 2025 alle Bibliotheken in
103 Sachsen-Anhalt E-Books, E-Audios und E-Papers über das Portal "on-leihe"
104 anbieten können. Wir wollen die Bibliotheken bei der Digitalisierung historisch
105 wertvoller Altbestände unterstützen.

106 Museen kostenlos für Kinder und Jugendliche

107 Wir wollen, dass Kinder und Jugendliche so früh wie möglich an Museen und ihre
108 unzähligen Schätze herangeführt werden. Der Eintritt in Museen der öffentlichen
109 Hand in Sachsen-Anhalt sollte daher für Jugendliche bis 15 Jahre und Menschen,
110 die Freiwilligendienst leisten, kostenlos werden. Wir unterstützen Museen dabei,
111 grundsätzlich stärker und zielgruppenorientierter auf ihr Publikum zuzugehen,
112 kommunikative Formate anzubieten, gesellschaftlich relevante Diskurse
113 aufzunehmen und dabei auch niedrigschwellige Angebote zu berücksichtigen. Auch
114 digitale Strategien für moderne Museumskommunikation sollen dabei eine große
115 Rolle spielen.

116 Neues Konzept für Museen

117 Eine Strategie zur mittelfristigen Entwicklung der Museumslandschaft ist
118 dringend notwendig. Als Ziel im aktuellen Koalitionsvertrag formuliert, ist es
119 bisher leider nicht realisiert worden.

120 Die bisherige Konzeption der Landesausstellungen hat sich überholt. Anstatt
121 singuläre Ausstellungen mit speziellem Fokus besonders zu fördern, sollten
122 thematische Schwerpunkte gesetzt werden, die landesweit ausstrahlen und damit
123 die Landesidentität stärken.

124 Bibliotheken und Museen zu lokalen Begegnungsorten weiterentwickeln

125 Insbesondere in den ländlichen Räumen gehören kleine Museen und Bibliotheken zu
126 wichtigen Orten der kulturellen Infrastruktur. Wir wollen ein Programm auflegen,
127 damit Kommunen diese Orte zu Begegnungsorten für die ganze Gemeinschaft
128 weiterentwickeln. So könnten dort Schüler*innen ihre Hausaufgaben machen oder
129 auch Co-Workingspaces angedockt werden.

130 Industriekultur in den Fokus rücken

131 In der nächsten Legislaturperiode wollen wir das Thema Industriekultur endlich
 132 angehen und dieses Erbe in den Fokus der Aufmerksamkeit rücken. In einem ersten
 133 Schritt sollen die Zeit des Umbruchs nach 1989 und die großen wirtschaftlichen,
 134 gesellschaftlichen und politischen Umwälzungen beleuchtet werden. Mittelfristig
 135 muss auf Landesebene eine Konzeption zur musealen Präsentation von
 136 Industriekultur entwickelt und umgesetzt werden. In diesem Kontext sollen auch
 137 vorhandene Orte sichtbar gemacht und mit neuem und nicht nur musealem Leben
 138 gefüllt werden.

139 Erinnerungskultur bewahren

140 Wir sehen uns in der politischen Verantwortung, die Orte der Erinnerungskultur
 141 in Sachsen-Anhalt zu erhalten und die pädagogische Arbeit kontinuierlich
 142 weiterzuentwickeln. In Zeiten, in denen rassistische und nationalistische
 143 Tendenzen Zulauf erhalten, wollen wir an die Taten der nationalsozialistischen
 144 Diktatur und des DDR-Unrechtsstaates erinnern. Die Erinnerungsorte nehmen dabei
 145 eine wichtige Funktion ein.

146 UNESCO-Welterbestätten ins Schaufenster stellen

147 Für das Lutherjubiläum 2017 und für 100 Jahre Bauhaus 2019 wurden erhebliche
 148 Gelder in die kulturelle Infrastruktur des Landes investiert. Das war eine
 149 richtige Entscheidung. Auf diese Weise ist Sachsen-Anhalt auf die
 150 kulturtouristische Landkarte gesetzt worden. Nun ist es an der Zeit, diese
 151 Erfolge langfristig abzusichern und auszubauen. Das Jubiläum 100 Jahre Bauhaus
 152 in Dessau im Jahre 2025 ist vom Land konzeptionell zu begleiten und zu
 153 unterstützen.

154 Wir wollen die bestehenden Angebote besser präsentieren und die Welterbe Card
 155 ausbauen. Dabei sollen die Menschen vor Ort eingebunden werden. Das Konzept der
 156 Bauhaus-Agenten könnte auf andere UNESCO-Orte angewandt werden. Um
 157 Aufmerksamkeit über die Landesgrenzen hinaus zu erzielen, braucht es kluge
 158 Kooperationen mit starken Partner*innen.

159 So wollen wir die Idee einer Kunst-Biennale in Wittenberg nochmals prüfen und
 160 einen
 161 adäquaten Ersatz für die Fernsehsendung „zdf@bauhaus“ finden, die von Dessau
 162 nach Weimar abgewandert ist.

163 Die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz ist dringend weiterzuentwickeln. Alle
 164 wertvollen Bereiche, die den Unesco-Welterbestatus nur in der Gesamtheit
 165 begründen, müssen anerkannt und gefördert werden. Dazu zählen explizit neben den
 166 Schlössern und Gärten auch die landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen
 167 Flächen. Wir wollen daher einen Waldbeirat, um auch diesem Teil der Stiftung
 168 Geltung zu verschaffen.

169 Clubs, Kneipen und Dorfgaststätten vor dem Tod retten

170 Clubs, Kneipen und Dorfgaststätten sind wichtige Begegnungsorte und gehören zu
 171 Alltagskultur. Dabei kämpfen viele ums Überleben. Zwischen 2006 und 2017 sind
 172 ein Fünftel der Gaststätten geschlossen worden. In den Dörfern ist es knapp jede
 173 dritte Dorfkneipe, die dichtgemacht hat. 2020 wurde auf unser Betreiben hin ein
 174 Programm ins Leben gerufen, um die Übernahme von Gaststätten zu fördern, wenn

175 ein*e Nachfolger*in fehlt. Dieses Programm sollte unbedingt fortgeführt werden.
176 Wo es keine Möglichkeiten zum Ausgehen gibt, sollten die Menschen mit guten Bus-
177 und Bahnanbindungen auch abends und nachts angebunden sein. Für Clubs wollen wir
178 einen Fonds für Schallschutz einrichten, damit kein Club wegen eines
179 Lautstärkestreits schließen muss. (siehe auch Kapitel „Wirtschaft“)

180 Sport verbindet

181 Der Sport spielt für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt eine zentrale
182 Rolle, denn Sport verbindet: Alte und Junge, Menschen verschiedener Herkunft und
183 mit verschiedenen Biographien. Im Sport werden die Werte einer offenen und
184 solidarischen Gesellschaft gelebt und vermittelt: Fairness, Toleranz, Teamgeist
185 und Verantwortung. Und Sport hält uns fit und fördert unsere Gesundheit. Wir
186 Grüne unterstützen deshalb den Sport im Land aus tiefer Überzeugung.

187 Wir setzen uns für den Erhalt und die Fortentwicklung der Landes- und
188 Bundesleistungsstützpunkte ein. Sie sind Garanten für die Entwicklung von
189 herausragenden Athlet*innen in den olympischen und paralympischen Sportarten und
190 schaffen Vorbilder vor allem für Kinder und Jugendliche. Spitzen- und
191 Breitensport wollen wir weiterhin zusammen denken.

192 Sportvereine als starke Partner

193 Der Breitensport hat für uns eine herausgehobene Rolle. Vielerorts sind
194 Sportvereine die einzigen Orte, in denen Menschen mit unterschiedlichem
195 Hintergrund zusammenkommen und gemeinsam ihre Mannschaft unterstützen oder
196 zusammen Sport treiben. Damit das so bleibt, brauchen die Vereine einen starken
197 Partner in der Landespolitik. Die Breitensportförderung in Sachsen-Anhalt muss
198 gerade deshalb in finanziell schwierigen Zeiten eine verlässliche Größe sein.
199 Wir wollen sie stabilisieren und unter anderem die Vereine bei der Entschädigung
200 der ehrenamtlichen Übungsleiter*innen unterstützen. Vereine, die Angebote für
201 Kinder und Jugendliche organisieren, haben dabei unsere besondere
202 Aufmerksamkeit. Die Fördermöglichkeiten für Senior*innen- und Gesundheitssport
203 werden wir in der kommenden Legislatur auf den Prüfstand stellen.
204 Trendsportarten, die noch nicht in klassischen Verbandsstrukturen organisiert
205 sind, sollen gleichberechtigt gefördert werden können.

206 Sportinfrastruktur sichern

207 Die Sportstätten in Sachsen-Anhalt sind vielerorts in einem bedenklichen
208 Zustand, viele Kommunen können sich aber auf Grund haushälterischer
209 Einschränkungen nicht an das Problem wagen. Das müssen wir bei der Ausgestaltung
210 der Kommunalfinanzen berücksichtigen.

211 Wir Grüne wollen bei der Sportinfrastruktur einen Schwerpunkt auf Klimaschutz
212 und Nachhaltigkeit legen und bürokratiearme Förderprogramme für Neubauten und
213 Sanierungen verstärkt danach ausrichten. Modellkommunen können dabei eine
214 Vorbildfunktion übernehmen.

215 Die Richtlinie für den Bau von Kunstrasenplätzen muss angepasst werden. Derzeit
216 werden die Untergründe für den Kunstrasen mit Granulat ausgefüllt, das auf
217 Kunststoffen wie zum Beispiel Altreifen basiert. Dadurch gelangt Mikroplastik in
218 die Umwelt. Es sollen nur Kunstrasenplätze gefördert werden, die aus
219 umweltfreundlichem, nachwachsendem und wiederverwertbarem Füll-Material wie
220 Kork-Kokosfasern bestehen.

221 Freizeitsport muss für alle Sachsen-Anhalter*innen bezahlbar sein, daher müssen
222 Kommunen in der Lage sein, in Sportstätten wie Schwimmbädern sozial verträgliche
223 Eintrittsgelder zu nehmen und allen Menschen damit eine Teilhabe zu ermöglichen.

224 E-Sport weiter fördern

225 E-Sport ist mittlerweile aus der sachsen-anhaltischen Sportlandschaft nicht mehr
226 wegzudenken. Laut Landesverfassung ist es auch die Aufgabe des Landes und der
227 Kommunen, Kunst, Kultur und Sport zu schützen und zu fördern. Wir haben mit
228 einer E-Sport Förderung Sachsen-Anhalt zum Vorreiter gemacht. Diesen Vorsprung
229 wollen wir in den kommenden Haushalten verstetigen und ausbauen. In unserem
230 Fokus steht dabei insbesondere die Förderung von E- Sport als nicht
231 kommerziellem Breitensport, da so neue Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebote
232 entstehen. Wir wollen regionale Strukturen stärken und den meist ehrenamtlich
233 Aktiven mehr Wertschätzung entgegenbringen.

234 Wir wollen darüber hinaus, dass auch Fördermittel für die Entwicklung von
235 Videospiele verstetigen und ausbauen.

236 Prävention im Sport

237 Der Sport in Sachsen-Anhalt ist vielfältig und erfolgreich, kämpft aber auch mit
238 Problemen. Wir unterstützen daher präventive Fanprojekte und Fanbeauftragte,
239 sowie Ombudsstellen zur Prävention von sexualisierter Gewalt, angekoppelt an die
240 Sportfachverbände. Gewalt, Diskriminierung und Ausgrenzung dürfen im Sport
241 ebenso wenig wie in anderen Bereichen der Gesellschaft geduldet werden.

242 Wir stehen für die Aufarbeitung des systematischen Dopings im DDR-Sport und
243 befürworten eine Studie nach dem Vorbild des Landes Mecklenburg-Vorpommern.